

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Telefon
(03334) 64 – 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 211/18 vom 8. Oktober 2018

1. Europäischer Tag der Restaurierung mit dem Museum

Zum ersten Europäischen Tag der Restaurierung laden das Museum Eberswalde und die Akanthus Restaurierungen GmbH gemeinsam am Sonntagnachmittag, dem 14. Oktober 2018, ein. Präsentiert wird unter anderem das Gehäuse einer Flötenuhr aus dem Schloss Lichterfelde.

Die Ortschaft Lichterfelde bei Eberswalde wurde 1945 kampflos den einmarschierenden Rotarmisten übergeben. Das Schloss mit seinem Inventar fiel anschließenden Plünderungen zum Opfer. Manchmal überstehen zum Glück wertvolle Kulturgüter den Untergang, denen dann die Aufgabe zuwachsen kann, verlorene Schönheiten ebenso wie vergangene Katastrophen zu dokumentieren. „So geschah es auch mit einer Flötenuhr aus dem Schloss Lichterfelde: Im Depot des Museums Eberswalde befand sich ein Juwel der besonderen Art: ein prachtvolles Uhrgehäuse von gewaltigem Ausmaß. Soweit bisher bekannt, stand diese höfische Standuhr bis zur Plünderung im Schloss von Lichterfelde“, so Museumsleiterin Birgit Klitzke. Das Gehäuse ist architektonisch gegliedert, die Schauseiten mit Elementen aus der Architekturplastik differenziert gestaltet. Ein innenliegendes Flötenwerk ist verschollen. Das Bild- und Dekorationsprogramm bedient sich antiker Quellen, eine Figurenbüste verweist auf Apollon, unter anderem Gottheit des Lichts und der Wissenschaft, Globus oder Sphärenkugel sowie Bücher in der Bekrönung versinnbildlichen Wissenschaften. Goldtöne der Dekorationen auf weißem Grund prägen sein Erscheinungsbild. Es steht für die klassische Tradition spätbarocker Raumausstattungen an der Schwelle zum Klassizismus um 1780. „Dieses Stück ist wohl ein einzigartiges Beispiel höfischer Raumkunst dieser Gestaltungshöhe, das möglicherweise seit seiner Herstellung ununterbrochen in der Region von Eberswalde stand“, so die Museumsleiterin.

Dieses außerordentliche Möbel ist erstmals nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf für den ersten Europäischen Tag der Restaurierung und dem Tag der offenen Tür bei Akanthus wieder der Öffentlichkeit zugänglich, da es gegenwärtig im Atelier untersucht wird.

Und Fragen gibt es viele: Warum steht das Stück im Atelier und nicht mehr im Depot? Wo wurde es gefertigt? Warum fehlt das Uhrwerk? Wie ist das Uhrgehäuse konstruiert, wie ist der technologische Aufbau der Farb- und Metallauflagen? Wurde wirklich echtes Gold verwandt? Mit welchen wissenschaftlichen Methoden kann man Herstellungsdetails erkennen und Alterungsprozesse nachvollziehen? Wie entstanden die Schäden? Kann moderne Restaurierung sie wieder beheben? Oder sollen sie teilweise gar nicht behoben werden, um den Alterswert der Uhr erlebbar zu erhalten? Was bedeutet dieses Stück für die Regionalgeschichte, für das Museum Eberswalde und für die Gemeinde Lichterfelde heute? Wo könnte es zukünftig aufgestellt werden?

„All die Fragen beleuchten vier Fachleute aus vier Perspektiven in kurzen Referaten im Rahmen des Tages der Restaurierung“, so Birgit Klitzke. Katja Schneider, Orgelbauergesellin, macht ihren Bachelor im Studiengang Restaurierung mit diesem Uhrengehäuse. Dietrich Bester war Jahrzehnte lang Ortsbürgermeister von Lichterfelde, er hält seine Hände schützend über wertvolle kulturelle Hinterlassenschaften des Dorfes. Birgit Klitzke spricht als Leiterin des Museums Eberswalde, die als solche verantwortlich für die Bewahrung und Erforschung herausragender Sammlungsobjekte ist. Eberhard Roller hat als Restaurator sein Atelier im Jahr 2017 von Berlin nach Eberswalde verlegt und bemüht sich um die restauratorische Rettung des Uhrengehäuses. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, dem 14. Oktober 2018, um 15 Uhr in der Akanthus Restaurierungen GmbH, Coppistraße 3, Halle 17/18 Eberswalde. Anschließend haben interessierte Gäste die Möglichkeit, das Gehäuse zu betrachten und vor Ort alle Fragen zu stellen, die ihnen einfallen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Was: 1. Europäischer Tag der Restaurierungen

Vorstellung des Gehäuses der Flötenuhr aus dem Schloss Lichterfelde

Wann: Sonntag, 14. Oktober 2018, 15 Uhr

Wo: Akanthus Restaurierungen GmbH Coppistraße 3, Halle 17/18